

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1812**

21.11.1812

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 21. November 1812.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Bruchsal. [Pfandbuchsrenovation.]
Wegen entdeckter vieler Unrichtigkeiten des Helmsheimer Pfandbuchs ist eine Renovation desselben für unumgänglich notwendig gefunden und vom Amte verordnet worden. Welches anmit öffentlich bekannt gemacht, und jeder der eine Unterpfandsverschreibung von Helmsheim in Händen hat aufgefordert wird, solche binnen 2 Monaten dem 1ten Landamtsrevisorate Bruchsal in Urschrift vorzulegen und in beglaubigter Abschrift zurückzulassen. Wer solches unterläßt muß sich alsdann selbst bemessen, wenn seines Verlags halber bei der Renovation das Gehörige nicht besorget, und er dadurch beschädiget wird. Bruchsal den 3. Nov. 1812.

Stadt und 1tes Landamt.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [HäuserVersteigerung.] Im Wege der Execution werden folgende Häuser dahier auf Steigerung gesetzt, und an den nachbenannten Tagen im Gasthaus zur Sonne, jedesmal
Nachmittags 2 Uhr
an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Montag den 30. November.

Die zweistöckige Behausung des Zimmergeßells Minzinger in der Karlsstraße neben Balier Noderers Wittve und Zimmergeßell Günth.

Dienstag den 1. December.

Die zweistöckige Behausung des Reitknechts Stahl in der Karlsstraße neben Maurer Noderers Wittve und einem leeren Bauplatz.

Mittwoch den 2. December.

Die zweistöckige Behausung des Stallknechts Buhet, einerseits Zimmergeßell Günth, andernseits ein leerer Bauplatz, und

Donnerstag den 3. December.

Die einstockige Behausung des Jakob Wahl in der Spinnhausgasse, einerseits Küster Kottlers Wittve, andernseits Stallbedienter Simons Wittve.
Karlsruhe, den 19. November 1812.
Großherzogliches Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Haus feil.] Mein in der Durlacher ThorGasse stehendes einstockiges Haus mit Hintergebäude und Garten neben dem Fuhrmann Däg einerseits und Tagelöhner Sommer anderer Seits ist aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber hiezu können dies Haus jede Stunde einsehen und die Bedingungen vernehmen bei

Jakob Ohnweiler.

(2) Karlsruhe. [Ofen zu verkaufen.] Ein neuer, nur erst ein Jahr geheizter 4sätiger Rundofen, mit Rohr, Vorschuß und Ofenstein, ist zu verkaufen, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Pachtanträge und Verleihungen.

LogisVerleihungen in Karlsruhe.

Im Armbrusterschen Haus nächst dem Mühlburger Thor, vis a vis dem Palais Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin, ist der mittlere Stock zu verleihen, und auf den 23. Januar 1813. zu beziehen, solcher besteht in 8 Zimmern, Keller, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus, verschlossene Kammer auf dem Speicher, und sonstige Bequemlichkeiten. Im Nebengebäude sind ebenfalls 2 tapezirte Zimmer für ledige Herrn auf den 23. Januar 1813 zu verleihen, und zu beziehen, das Nähere ist bei Frau Expeditor Jacobi im Hause selbst zu erfahren.

Bei A. Trohmann, neben der Sonne ist der zweite Stock auf die lange Straße gehend, in 5 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Speicherkammer, Stall zu zwey Pferden und andern Bequemlichkeiten sogleich, oder auf den 23. Januar 1813. zu vermieten.

Bei Wagner Peter in der Bähringerstraße ist im zweiten Stock ein Logis mit 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzschopf, Waschhaus und Kammer auf dem Speicher, auf den 23. Januar zu verleihen.

In der neuen Anlage in der Amalienstraße in No. 671. ist der obere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremise, Speicherkammer, Theil am Speicher und Waschhaus zu verleihen, und kann täglich oder auf den 23. Januar bezogen werden. Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der angenehmsten Lage der Erbprinzenstraße ist ein Logis im untern Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Stallung zu 3 Pferden, gemeinschaftlichem Waschaus, besondern Holzschopf und Keller, nebst Trockentoden und übrigen Bequemlichkeiten, entweder Theilweis mit Meubles an ledige Herrn, oder auch im Ganzen an eine Haushaltung zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. Januar 1813. bezogen werden, wo? erfährt man im Comptoir dieses Blatts.

In der langen Straße No. 115. sind 2 Zimmer, Alkof, auch eine Küche, mit oder ohne Meubels zu verleihen und können täglich bezogen werden.

In der langen Straße bei Mezger Arletk sind im mittlern Stock vornen heraus 2 Zimmer mit Weir und Meubles für ledige Herrn täglich zu verleihen. Auch ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche und sonstige Bequemlichkeiten auf den 23. Januar 1813 zu beziehen.

In der neuen Herrengasse beim Schneider Höl ist der obere Stock mit allen Bequemlichkeiten zu verleihen, und kann in 3 Wochen oder auf den 23. Januar bezogen werden.

Mitten in der Stadt ist ein tapezirtes Zimmer und nach Verlangen auch Stallung für drei Pferde, oder letztere besonders, an ledige Herrn Monatlich zu verleihen und täglich zu beziehen. Das Comptoir dieses Blattes giebt nähere Auskunft.

Ein tapezirtes heizbares Zimmer im zweiten Stock ist täglich oder auf den 1. Decbr. zu vermieten, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der Behausung des Modenhändlers Walter in der neuen Adlergasse ist der zweite Stock, beste-

hend in 3 tapezirten Zimmern, 2 Kammern, Küche, nebst erforderlichen Bequemlichkeiten zu verleihen, und den 23. Januar zu beziehen.

In dem Hause des verstorbenen Hrn. Scheimerath Preuschen, in der Waldgasse, ist der obere Stock zu vermieten, bestehend aus 5 tapezirten und heizbaren Zimmern, nebst Küche und Kammer und allen übrigen Bequemlichkeiten. Diese Wohnung kann sogleich, oder auf den 23. Jan. bezogen werden. Das Nähere ist bei Hrn. Kammerdiener Wihemann in der Waldgasse dem Hause gegenüber zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Haus zu vermieten.] In der Waldhorngasse nächst der langen Straße ist das Schmie derische Haus, welches einen geräumigen Hof, Hintergebäude und Garten, so wie alle sonstige Bequemlichkeiten hat, bis auf den 23. April 1813. zu mieten, oder auch aus freier Hand zu kaufen. Liebhaber dafür belieben sich an Unterzeichneten zu wenden. Gustav Schmie der.

Fremde vom 17. bis zum 20. Novbr.
in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Kunz, Kaufmann aus Kreibitz. Hr. Halle, Kaufmann aus Frankfurt a. M. Hr. Graf Wihner aus Siegelbach. Hr. Graf von Seckingen. Hr. Finckenstein, Kaufmann aus Pforzheim. Hr. Franz v. Weis aus Osn. Hr. Reinhard, Gelehrter aus Bonn. Mad. Czani aus Strassburg. Hr. Truchses von Waldburg aus Nicosburg. Hr. Gatterer, Oberforstrath aus Heidelberg. Hr. Schnägle, Kaufmann aus Regensburg. Hr. Oberbürgermeister Reinhardt aus Mannheim. Sr. Durchlaucht Prinz Thurn und Taxis. Hr. Lieutenant Poel aus Bruchsal. Hr. von Reichenberg aus Mainz.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 16. Novbr. 1812.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.				Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	Ein Weck zu	Pf.	lth.	Pf.	l.	Das Pfund.	fr.	fr.	fr.	fr.
Das Malter	—	—	—	—	12	30	1 fr. hält	—	—	—	—	Ochsenfleisch	10	9	—	—
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	ditto zu 2 fr.	—	9	—	10	Gemeines	8	8	—	—
Alter Kernen	12	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	Kindfleisch	8	7	—	—
Weizen	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	Kuhfleisch	8	7	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kalbfleisch	9	9	—	—
Altes Korn	8	—	8	—	—	—	Weißbrod zu	—	28	1	—	Käuplingsfl	—	—	—	—
Sem. Frucht	—	—	—	—	—	—	6 fr. hält	—	—	—	—	Hammelfl.	8	8	—	—
Gersten	6	—	6	—	5	52	—	—	—	—	—	Schweinefl.	10	9	—	—
Haber	4	30	4	30	4	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Ochsenjunge	10	9	—	—
Weißkorn	6	48	6	48	8	—	zu 5 fr. hält	1	12	—	—	Ochsenmaul	14	—	—	—
Erbfen d. Sri	—	—	—	—	1	30	—	—	—	—	—	1 Ochsenfuß	10	9	—	—
Linzen	—	—	—	—	—	—	ditto zu 10 fr	2	25	3	2	1 Kalbstopf	20	22	—	—
Rohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

(Viktualien; Preise.) Rindschmalz das Pfund 28 fr. — Schweineschmalz 26 fr. — Butter 26 fr.
Lichter 20 fr. — Saife 18 fr. — Ausschitt das Pfund 12 fr. 5 Eyer 8 fr.

Im Verlag des Hofbuchdruckers C. F. Müller, in der Rittergasse dem Archiv gegenüber.